Ex-post-Bewertung NRW-Programm Ländlicher Raum Forstliche Förderung SP 1 (123-B, 125-B)

Kristin Franz

Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie

© K. Franz

Umsetzung der Maßnahmen

Erhöhung der Wertschöpfung forstwirtschaftlicher Erzeugnisse (123-B)

Projektbezogene Förderung
Zuwendungsempfänger: private/kommunale Waldbesitzer, verarbeitende Unternehmen

- Investitionen zur Verarbeitung und Vermarktung forstwirtschaftlicher Erzeugnisse: Betriebsgebäude, Holzaufarbeitungsplätze, Anlagen zur Bearbeitung und Lagerung
- Demonstrationsprojekte: Entwicklung und Einführung neuer Produkte/Verfahren/ Technologien

Forstwirtschaftlicher Wegebau (125-B)

Projektbezogene Förderung
Zuwendungsempfänger: private und kommunale Waldbesitzer

- Neu-/Ausbau und Grundinstandsetzung sowie zugehörige Anlagen

Rahmenbedingungen:

- Einhaltung anerkannter Regeln des forstlichen Wegebaus
- Keine Förderung von u. a. Straßen mit überörtlicher Bedeutung und Schwarz- und Betondecken

Output

	Ziel		
	Programmstart 2007/2008	Änderungsantrag 2012	Output (2015)
Verarbeitung Holz			
geförderte Unternehmen (Anz)	100		99
Investitionsvolumen (Mio. €)	15		20
Wegebau			
Neubau (km)	400	50	65
Grundinstandsetzung (km)	5.000	450	685

Quelle: Eigene Zusammenstellung nach NRW-Programm Ländlicher Raum, Monitoringberichten und Förderdaten.

Tab. 1: Ziele und Zielerreichung

	Öffentliche Ausgaben (Euro)		
	Soll (2015)	Ist	
		Gesamt	davon ELER
Verarbeitung Holz	7.123.420	7.123.423	1.780.856
Forstlicher Wegebau	6.409.100	6.383.205	1.595.794

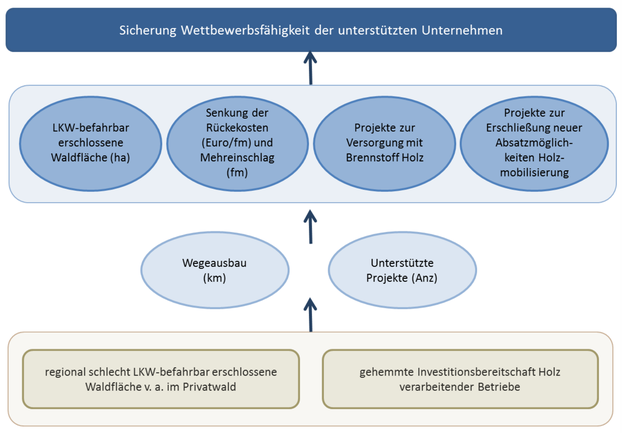
Quelle: Eigene Zusammenstellung auf Basis verschiedener Monitoringtabellen.

Tab. 2: Finanzielle Umsetzung der Maßnahmen

Bewertungsrahmen

Interventionslogik/Bewertungsfragen

- Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Zuwendungsempfänger



Untersuchungsbausteine

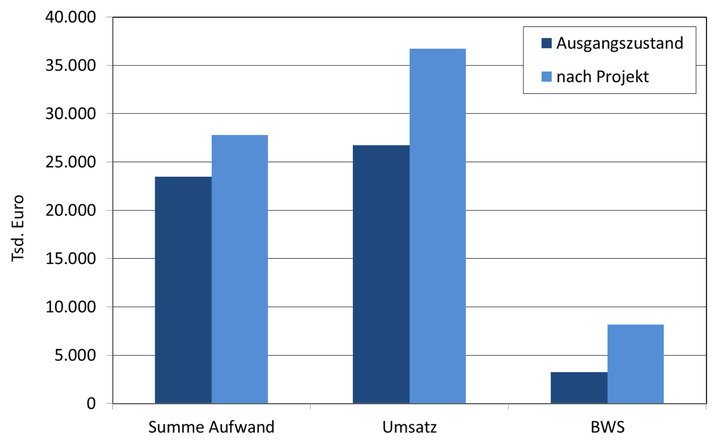
Auswertung von Erhebungsbögen

- 123–B: 2 Erhebungsbögen (SOLL bei Antragstellung, IST 2 Jahre später)
- 123-B: 1 Erhebungsbogen, auszufüllen im Zuge der Antragstellung

Bewertungsergebnisse

Erhöhung der Wertschöpfung forstwirtschaftlicher Erzeugnisse

- Entwicklung der Bruttowertschöpfung der geförderten Betriebe entspricht den Erwartungen zu Beginn der Förderperiode



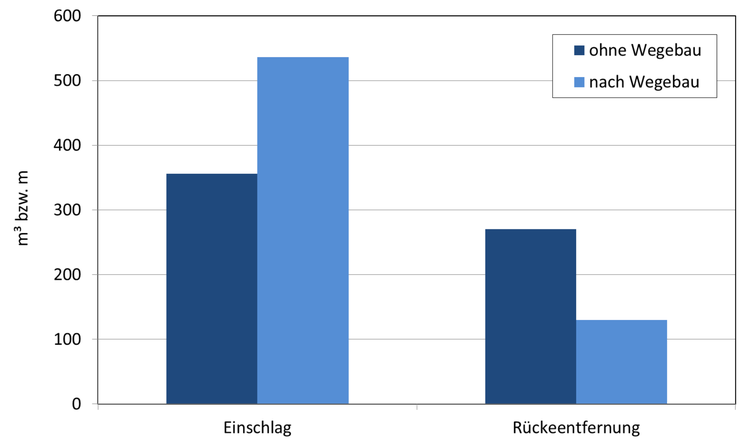
Quelle: Eigene Darstellung.

Abb. 1: Entwicklung der geförderten Betriebe auf Basis der Erhebungsbögen

- Ca. 40 Arbeitsplätze konnten geschaffen oder gesichert werden
- Überwiegend wurde die Herstellung, Trocknung und Lagerung von Holzhackschnitzeln gefördert

Forstwirtschaftlicher Wegebau

- Von ausgewerteten Erhebungsbögen erfasste Baustrecke: ca. 460 km
- Erschließungsfläche: 31 Tsd. ha, 70 ha/Projekt
- Entwicklung Rückekosten: 10 €/m³ ↘ 8 €/m³



Quelle: Eigene Darstellung.

Abb. 2: Entwicklung von Einschlag und Rückeentfernung vor und nach Wegebau im Erschließungsgebiet

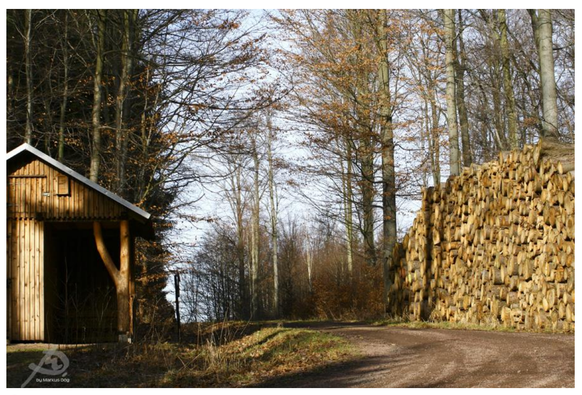
Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Erhöhung der Wertschöpfung forstwirtschaftlicher Erzeugnisse

- Die Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten und Förderung der Holzmobilisierung konnte nur sehr begrenzt umgesetzt werden.
- Die Maßnahme sollte zukünftig stärker auf die Bewältigung der identifizierten Schwächen und die Erschließung neuer Absatzmöglich-keiten ausgerichtet sein.

Forstwirtschaftlicher Wegebau

- Forstwirtschaftlicher Wegebau ist eine wichtige Grundlage für eine wettbewerbsfähige Forstwirtschaft.
- Schwerpunkt der Förderung sollte weiterhin auf Ausbau und Grundinstandsetzung liegen.



© M. Dög

Im Auftrag des Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit finanzieller Unterstützung der EUROPÄISCHE UNION